

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Abbildungsverzeichnis	xi
Abkürzungsverzeichnis	xii
1. Einführung	1
1.1 Überblick über verschiedene Konzepte zur institutionellen Theorie der Unternehmung	1
1.2 Theoretische Einordnung und Differenzierung der Agency-Theorie	4
1.3 Der Gang der Untersuchung	5
2. Informationsökonomische Grundlagen der Principal-Agent-Theorie	7
2.1 Begriffe und Ergebnisse der Informationsökonomie	7
2.1.1 Zum Begriff Informationsökonomie	7
2.1.2 Information und Entscheidungsmodelle	7
2.1.2.1 Der Terminus Information	7
2.1.2.2 Entscheidungsmodelle	8
2.1.3 (Zusatz-) Information und (Zusatz-) Informationssysteme	9
2.1.4 Die Bayes-Analyse	12
2.1.5 Der Wert eines Informationssystems	12
2.1.6 Determinanten des Informationswerts	14
2.1.7 Ermittlung der Vorteilhaftigkeit verschiedener Informationssysteme	14
2.1.7.1 Reihung von Informationssystemen anhand der Informationswerte	14
2.1.7.2 Kostenlose Informationssysteme – Das Blackwell-Theorem	15
2.1.8 Methodische Konzepte zur Behandlung des Mehrpersonen-Falls	17

2.2	Das Principal-Agent-Problem	19
2.2.1	Anwendungsbereiche des Principal-Agent-Problems	20
2.2.2	Informationsasymmetrien zwischen Principal und Agent	22
2.2.3	Klassifikation von Principal-Agent-Problemen	23
2.2.4	Informationssysteme und ihre Aufgaben im Principal-Agent-Problem	25
2.2.4.1	Entscheidungsverbesserungsfunktion	27
2.2.4.2	Anreizfunktion	28
2.2.4.3	Versicherungsfunktion	29
2.2.4.4	Rechenschaftsfunktion	30
2.3	Ein informationsökonomisches Principal-Agent-Modell	30
2.3.1	Informationssysteme	31
2.3.2	Entlohnungsregeln	35
2.3.3	Modellformulierung	35
2.3.4	Vergleich von Informationssystemen	40
2.3.4.1	Der Wert einer Kombination von Kontroll- und Rechenschaftssystemen	41
2.3.4.2	Kostenlose Kontrollinformationssysteme	41
2.4	Häufig verwendete Modellannahmen und Begriffe	43
3.	Principal-Agent-Modelle ohne Informationstransfer	48
3.1	Der Fall der Informationssymmetrie	49
3.1.1	Das Risikoallokationsproblem	51
3.1.2	Die first-best-Lösung	55
3.1.3	Graphische Ermittlung der optimalen Risikoallokation und der first-best-Lösung mit Hilfe eines Edgeworth-Diagramms	55
3.1.4	Die Lösung des Principal-Agent-Problems bei Informationssymmetrie durch einen forcing contract	62
3.2	Informationsasymmetrie: Der hidden-action-Fall (moral hazard)	63
3.2.1	Ermittlung optimaler Kontrollinformationssysteme	63
3.2.2	Ermittlung optimaler Entlohnungsregeln beim Informationssystem Ergebnis	66
3.2.2.1	Das Ergebnisverteilung-Modell	66
3.2.2.1.1	Resultate bei kontinuierlicher Ergebnismenge	67

3.2.2.1.2	Resultate bei endlicher Ergebnismenge	73
3.2.2.1.3	Graphische Ermittlung der second-best-Lösung mit Hilfe eines Edgeworth-Diagramms	76
3.2.2.2	Das Zustandsraum-Modell	78
3.2.3	Ermittlung der Vorteilhaftigkeit von (Zusatz-) Kontrollinformationssystemen	83
3.2.3.1	Unbedingte Kontrolle	83
3.2.3.2	Bedingte Kontrolle	86
3.3	Informationsasymmetrie: Der hidden-information-Fall (adverse selection)	90
3.3.1	Informationsasymmetrie nach der Entscheidung des Agents	95
3.3.1.1	Informationsasymmetrie nach Vertragsabschluß – adverse selection 3	96
3.3.1.2	Informationsasymmetrie nach Vertragsabschluß – adverse selection 1 und 5	101
3.3.2	Informationsasymmetrie nach der Entscheidung des Agents	106
3.3.2.1	Informationsasymmetrie vor Vertragsabschluß – adverse selection 2	107
3.3.2.2	Informationsasymmetrie vor Vertragsabschluß	112
3.3.2.2.1	Informationsasymmetrie zwischen Vertragsabschluß und der Entscheidung des Agents – adverse selection 4	112
3.3.2.2.2	Informationsasymmetrie nach Vertragsabschluß – adverse selection 6	114
3.4	Das Problem der agency costs	116
4.	Principal-Agent-Modelle mit Informationstransfer	119
4.1	Der ex-ante-Informationstransfer	119
4.1.1	Spiele mit unvollständiger Information	120
4.1.2	Modellierung des Principal-Agent-Problems als Spiel mit unvollständiger Information	123
4.1.2.1	Die Typen des Agents	123
4.1.2.2	Der Kommunikationsprozess	124
4.1.2.3	Direkte und anreizkompatible Mechanismen und das „revelation principle“	127

4.1.3 Übertragung der Resultate der spieltheoretischen Formulierung auf das Principal-Agent-Problem	135
4.2 Der ex-post-Informationstransfer	139
5. Modellerweiterungen und Ausblick	142
5.1 Ein Principal – Mehrere Agents	142
5.1.1 Der allgemeine Fall	143
5.1.2 Die Kontrolle des Agents durch einen Prüfer	145
5.2 Die Berücksichtigung mehrerer Principals	147
5.3 Mehrperiodenmodelle	148
5.4 Lösung des Principal-Agent-Problems durch self selection	151
Anhang A	153
Anhang B	161
Anhang C	170
Literaturverzeichnis	177
Autorenverzeichnis	198
Stichwortverzeichnis	202

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1:	Methodische Konzepte zur Lösung von Entscheidungsproblemen bei mehreren Entscheidungsträgern	17
Abb. 2.2:	Zeitlicher Ablauf des Principal-Agent-Problems	20
Abb. 2.3:	Klassifikation der möglichen Informationsasymmetrien	24
Abb. 2.4:	Vergleich der Verteilungsfunktionen $F(e a_1)$ und $F(e a_2)$, wenn a_2 die Aktion a_1 stochastisch dominiert	46
Abb. 3.1:	Ermittlung der optimalen Risikoallokation in einem Edgeworth-Diagramm	58
Abb. 3.2:	Ermittlung einer vom Principal präferierten Aktion	60
Abb. 3.3:	Ermittlung einer first-best-Lösung	61
Abb. 3.4:	Ermittlung einer für den Agent vorteilhaften Aktion	76
Abb. 3.5:	Ermittlung einer optimalen Entlohnungsregel bei moral-hazard (second-best-Lösung)	77
Abb. 3.6:	Klassifikation der möglichen adverse-selection-Fälle	92
Abb. 3.7:	Ablauf des Principal-Agent-Problems bei adverse selection 3	96
Abb. 3.8:	Darstellung des Entscheidungsproblems des Agents bei adverse selection 3 in einem Entscheidungsbaum	99
Abb. 3.9:	Ermittlung der optimalen bedingten Aktionen des Agents bei adverse selection 3	100
Abb. 3.10:	Ermittlung einer optimalen Strategie des Agents bei adverse selection 1 bzw. 5 und Beobachtbarkeit der gewählten Aktion-Zustand-Kombination	105
Abb. 3.11:	Ermittlung der optimalen bedingten Strategie des Agents im adverse-selection-Fall 4 beim Informationssystem Ergebnis	114